

Anlage 1 Informationsvorlage Stadtjubiläum 800 Jahre Schönebeck 2023

Darstellung des Arbeitsstandes der konzeptionellen Vorbereitung des Stadtjubiläums 800 Jahre Schönebeck 2023

Ende 2013 bis Anfang 2014 wurden hinsichtlich des 800-jährigen Stadtjubiläums Schönebecks erste Schritte zur Prüfung und Umsetzung gemäß Antrag vom 20.02.2013 der CDU-Fraktion an den Vorsitzenden des Stadtrates vorgenommen. Es wurden durch das Sachgebiet Kultur und Sport verschiedene Konzeptentwürfe zur Umsetzung eines Stadtfestes zur „800-Jahr-Feier“ in Schönebeck erarbeitet.

Innerhalb der Verwaltung erfolgten unter Leitung des Oberbürgermeisters, der verschiedenen Fachbereiche, Dezernate und dem Eigenbetrieb SOLEPARK im September und November 2020 weitere Zusammenkünfte als „Große Arbeitsgruppe 800 Jahre“ (Festkomitee) zur Ideenfindung und zu Umsetzungsmöglichkeiten.

Ab dem Jahr 2021 wird es neben der „Großen Arbeitsgruppe 800 Jahre“ unter der Leitung des Oberbürgermeisters, Herrn Knoblauch, eine Arbeitsgruppe „Festumzug“ sowie weitere Unter-AG's hinsichtlich einzelner Fragestellungen und Themengebiete, wie Presse und Präsentation, Festschrift u. A. geben (siehe „weitere Verfahrensweise ab 2021“ – Seite 6).

Es ist geplant, pro Fraktion eine Vertretung in die Vorbereitung des Stadtjubiläums einzubeziehen. Hierzu sind die Fraktionen gern aufgefordert, eine Person zu benennen. Die ersten Beratungen werden hierzu 2021/2022 starten.

Grobkonzept Stadtjubiläum 800 Jahre Schönebeck 2023

Innerhalb des Festjahres 800 Jahre soll die Darstellung der umfangreichen Geschichte der Stadt Schönebeck (Elbe) stattfinden. Den **Auftakt** des historischen Ereignisses im Jahr 2023 könnten der **Neujahrsempfang** im Rathaus sowie eine **Festsitzung des Stadtrates** bilden. Den Abschluss des Festjahres sollte das **50-jährige Jubiläum des Tierparks Bierer Berg** zum Anlass der Veranstaltung „Weihnachtlicher Bierer Berg“ bilden (2 Tage).

In das **Festjahr** werden **Veranstaltungen** der Stadtteile, *Ortschaften*, des *Städtepartnerschaftsvereins*, von weiteren Vereinen, Kirchen, Jugendorganisationen, Feuerwehren u.a. eingebunden (siehe auch Anhang 5, Rückmeldung Städtepartnerschaftsvereine Vorsitzender Baudisch und Ortsbürgermeister Meussling).

Es soll die Durchführung eines **3-tägigen Stadtfestes** (Freitag bis Sonntag), in der Zeit vom 25.08.2023 – 27.08.2023, in der Innenstadt Schönebeck (Elbe) unter Einbeziehung von Vereinen, Bibliothek, SKZ „Treff“, Eigenbetrieb SOLEPARK, Industriemuseum Schönebeck, Jugendclubs, Kitas, Schulen, Gymnasien, Feuerwehren, Städtepartnerschaftsverein und Partnerstädten, Unternehmen, Institutionen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern erfolgen. Die Stadt Schönebeck (Elbe) prüft die Umsetzung und Organisation einer *Tombola* durch die AfD-Fraktion innerhalb des 3-tägigen Stadtfestes (siehe Anhang 5, Rückmeldung Stadtrat Baumann).

Auf Grund der hohen Kosten zum o. g. Stadtjubiläum ist das traditionelle Bierer-Berg-Fest zum o.g. Termin durch die Stadt Schönebeck (Elbe) finanziell nicht zusätzlich zu stemmen. Das Hauptaugenmerk muss auf das Stadtjubiläum mit allen notwendigen Aktivitäten gelegt werden.

Entgegen der Informationsvorlage von 2017/2018 hat sich die Arbeitsgruppe dazu entschieden, einen **Festumzug** unter Einbindung aller geschichtlich relevanten Betriebe, Unternehmen, Vereine und Institutionen sowie Bürger der Stadt zu organisieren. Der Festumzug soll unter dem Motto „Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft“ aufgebaut werden. Hinzu kommen die mobilen Blaskapellen für die musikalische Begleitung des Umzuges. Für die Umsetzung des Festumzuges werden Vereine, wie Ranieser Karnevalsverein, Sport- und Kulturvereine, Feuerwehren, Jugendvereine, Unternehmen und Institutionen sowie Bürger der Stadt inkl. Ortschaften für eine Beteiligung aufgerufen.

Unter Einhaltung aller ordnungs- und sicherheitsrechtlichen Maßnahmen müssen entsprechende Zugführer mit einer mobilen Verständigung untereinander, Schildträger sowie Ordnungskräfte zum Einsatz kommen.

Die Kosten für die Ausrichtung eines historischen Festumzuges belaufen sich auf ca. 70.000,00 €. Um den erheblichen Umfang der Vorbereitungen bewältigen zu können, müssen 2 zusätzliche Mitarbeiter im SG Kultur und Sport ab 01/2022-09/2023 zum Einsatz kommen.

Die Aufwendungen für den Festumzug beinhalten folgende Punkte:

- Kauf und Beschaffung von Kostümen (Kauf, Miete und Reinigungskosten)
- Aufwandsentschädigungen/Honorare für mobile Musikgruppen u. ä.
- Ausstattungen (Anfertigung von Schildern der einzelnen Bilder, ggfs. Anfertigung eines historischen Stadttors und sonst. Zubehör im Umzug bzw. für einzelne Bilder)
- Sanitätsdienst und Ordnungskräfte lt. Auflagen, Zugführer, Absperrmaßnahmen/Zäune, Verkehrshinweisschilder u.ä.
- Container, Miettoiletten oder Anmietung von Räumlichkeiten als Garderoben
- Kosten für den Einsatz von Fahrzeugen
- Sachkosten für Organisationsbüro (Bürobedarf u.ä.)
- Telefongebühren/Anmietung von Handy's für Zugführer o.ä.
- Herrichten/Anmietung von Parkplätzen/Flächen
- Bereitstellung einer Bühne/Tribüne für Moderation des Umzuges, Einsatz Moderator
- Catering für Umzugsteilnehmer
- Werbekosten – Erstellung Broschüre der Umzugsbilder

Veranstaltungsflächen zum Stadtjubiläum inkl. Streckenführung Festumzug

Als **Festmeile** bzw. Veranstaltungsflächen innerhalb des **3-tägigen Stadtfestes** sollen der Marktplatz, die Elbstraße, der Salzblumenplatz sowie die Salineinsel mit verschiedenen kulturellen Programmen, historischem Markt, altem Handwerk, Gauklern, Kleinkunstveranstaltungen, Schaustellern, Mittelaltermarkt u. a. Händlern dienen. Die Salineinsel soll der Präsentation aller Vereine und weiteren Kulturschaffenden der Stadt dienen. Hierzu zählen auch die Sportvereine. Denkbar an dieser Stelle wäre auch, den geplanten Mittelaltermarkt zu integrieren.

Es sind die Flächen zwischen Salzer Straße/Söker Straße/Tischlerstraße/Busbahnhof zur Nutzung für den ruhenden Verkehr freizugeben. Als Parkmöglichkeit, insbesondere für Schausteller und deren Wohnwagen sowie weiteren Händlerwagen, würde ergänzend der vorhandenen (Elbenauer Straße / Elbepark) und zu der realisierende Parkplatz (Elbenauer Straße / Brückenaufgang) vorgehalten werden. Weitere Parkmöglichkeiten sind für Besucherinnen und Besucher vorzuhalten, bspw. Parkplatz ehemals REWE in der Sökerstraße. Die Varianten der Streckenführung des Festumzuges sind in Anlage 3 beschrieben.

Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit

Um den Wiedererkennungswert des Jubiläumsjahres zu erreichen, ist die Erstellung eines **Logos** unabdingbar. Hierzu soll es einen Aufruf an alle Bürger der Stadt Schönebeck (Elbe) geben, entsprechende Vorschläge einzureichen.

Unter den eingereichten Ideenvorschlägen zur Logogestaltung wählt die Jury der „Großen Arbeitsgruppe 800 Jahre“ das Beste aus. Aus diesem wird im Anschluss – gegebenenfalls mit professioneller Unterstützung – ein repräsentatives Logo zum Jubiläum entworfen. Der Gewinner wird mit einem Geschenk prämiert.

Des Weiteren ist die Zusammenstellung aller Aktivitäten im Festjahr 2023 in Form eines **Jahresprogrammheftes** geplant. Auf Grund der Übersichtlichkeit sollte es auf die Stadt Schönebeck (Elbe), mit seinen Ortschaften, beschränkt werden. Somit wird eine hohe Werbewirksamkeit erzielt.

Weiterhin ist die Zielstellung, ein **Bildband** zu erstellen und die Aufnahme historischer Rubriken/Abschnitte in der Volksstimme sowie Generalanzeiger mit anschließendem Buchdruck erstellen zu lassen. Die Kosten trägt die VS/GA durch Refinanzierung. Die Stadt Schönebeck (Elbe) prüft die Umsetzung und Organisation einer öffentlichen Ausschreibung/öffentlichen Aufrufes zur Gestaltung eines *Bildbandes* mit Bildern aus der Bevölkerung (siehe Anhang 5, Rückmeldung Stadtrat Winkler).

Ebenfalls prüft die Stadt Schönebeck (Elbe) die Unterstützung weiterer Projekte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation, hier u.a. die Erstellung eines *Buches „Berühmte Schönebecker“* (Arbeitstitel) (siehe Anhang 5, Rückmeldung Stadtrat Schiwek).

Ein weiteres Augenmerk liegt in der **Festschrift** bzw. die Herausgabe einer Publikation in Form einer Anthologie (Sammlung) zur Stadtgeschichte (Geschichten, Gedichte, Bilder und Episoden) darzustellen. Die Inhalte der Festschrift sind unter anderem folgende:

- chronologische und thematische Kapitel zur Stadtgeschichte
z.B. Stadtgründung/Anfänge, Reformation, Dreißigjähriger Krieg, Preußenzeit, Franzosenzeit, Industrialisierung, Lebensader Elbe, Geschichte 19.-21. Jhd.
- Bildmaterial alte / neue Ansichten
- historische Persönlichkeiten
- Ehrungen wie Ehrenbürger, Rathauspreis, Bundesverdienstkreuz u.ä.
- Zeitleiste mit Ereignissen verschiedener Art in chronologischer Reihenfolge
- ggfls. regionale Besonderheiten wie Sprache, besondere Handwerke, städtebauliche Entwicklung, Schönebecker Alleinstellungsmerkmale u.ä.

Die Verfügbarkeit der Publikation ist mit Ende 2022 und/oder Beginn des Jubiläumsjahres 2023 vorgesehen. Es werden verschiedene Varianten des Druckes der Festschrift geprüft. Es liegen bereits die folgenden zwei Angebote vor.

(1) Angebot Stadtbildverlag (Leipzig)

Das Angebot umfasst eine Gesamtauflage zwischen 2.000 – 3.000 Exemplare. Der Stadt entstehen vorerst keine Kosten, da der Verkauf für ca. 4 Jahre über den Verlag erfolgt. Die Stadt Schönebeck (Elbe) erhält zusätzlich 50 Freixemplare. Die Abnahme des Restbestandes im Jahr 2025/2026 erfolgt zum Einkaufspreis durch die Stadt Schönebeck (Elbe). Ein Verkauf über die örtliche Buchhandlung sowie die Stadtinformation wäre sinnvoll. Der Vertrieb wird in den ersten 4 Jahren durch den Verlag organisiert.

(2) Angebot ehs-Verlag (Magdeburg)

Das Angebot umfasst eine Buchbindung für 348 Seiten in DIN A4 quer. Die Bindung erfolgt als Klebebindung mit den Innenseiten 115 g/m² matt und des Umschlages 250 g/m² glänzend.

Bei 2.000 gedruckten Exemplaren entspricht das einem Preis von 13.953,44€ (zzgl. Mwst.). Ein Verkauf über die örtliche Buchhandlung sowie die Stadtinformation wäre sinnvoll und ist durch die Stadt in Eigenregie umzusetzen.

Für die Unterstützung der o.g. Archivarbeit und der Fertigstellung der Festschrift ist die Einstellung es MA 01/2022-12/2022 im Stadtarchiv angedacht.

Organisation und Umsetzung

Ziel ist es, die Ausrichtung des 3-tägigen Stadtjubiläums einer Veranstalterin/einem Veranstalter/einer Veranstaltungsagentur als Ausrichter zu übergeben. Bei Vergabe der Leistungen an Dritte ist eine beschränkte Ausschreibung inkl. Teilnehmerwettbewerb notwendig und geplant.

Nachfolgend aufgeführte Leistungen sind durch den Dritten (Ausrichter) zu erbringen:

- Übernahme der Veranstaltungsleitung (Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung)
- Organisation von Handel, Gastronomie und Schaustellergeschäften
- Organisation eines Mittelaltermarktes
- Bereitstellung des Veranstaltungsequipments, wie Bühnen, professioneller Beschallungstechnik, Beleuchtung, Walking Acts u.v.a.m. inkl. Übernahme aller anfallenden Nebenkosten, wie Künstlersozialkasse, GEMA-Gebühren usw. für die Veranstaltungsflächen Marktplatz und Salineinsel
- Organisation der Bühnenprogramme unter Einbeziehung aller regionalen Künstler, Vereine, Theaterkünstler, sonstige Akteure inkl. Catering, Unterkunft
- Deko/Werbung - Aufnahme aller Aktivitäten in der Stadt für die 3 Feststage in Form eines Programmflyers und Plakatwerbung u. Ä.
- Erstellung eines Festprogramms für das 3-tägige Stadtjubiläum
- Erbringung aller Ordnungs- und gewerberechtlicher Auflagen (Security, Sanitätsdienst, Medienanschlüsse, wie Strom, Wasser, Abwasser)
- Reinigungsleistungen
- Absperrmaßnahmen
- Organisation Lasershow, Feuerwerk o. Ä.

Weitere Details sind vertraglich zu regeln. Die Vertragsbindung des Ausrichters soll voraussichtlich 2021 umgesetzt werden.

Finanzierung

Prüfung des Sachverhaltes durch die Kämmerei mit folgendem Ergebnis:

Auf Grund der Anfrage der SPD-Fraktion gemäß Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Schönebeck (Elbe) vom 02.11.2016. Die Bildung von Rückstellungen im Haushalt erfolgt für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen. Diese werden im § 35 KomHVO LSA weitgehend definiert.

Eine Rückstellungsbildung darüber hinaus ist nicht zulässig und scheidet als Finanzierungsvariante aus. Die Bildung von Rücklagen werden im § 111 Abs. 1 KVG LSA geregelt. Satz 2 lässt auch zweckgebundene Rücklagen bzw. die Bildung von Sonderrücklagen zu. Diese sind durch die Zuführung der Überschüsse aus der Ergebnisrechnung zu bilden. Weist die Ergebnisrechnung einen Fehlbetrag aus, kann keine Rücklage gebildet werden.

Das Einwerben von Sponsoring und Spenden wäre eine Finanzierungsmöglichkeit. Diese könnten zum Jahresende zweckgebunden in das Folgejahr übertragen werden, auch wenn ein Fehlbetrag zum Jahresende bestehen würde. Die Einwerbung von Spenden und die Ausstellung von Spendenbescheinigungen sind jedoch nur unter bestimmten Umständen möglich, wie z. Bsp. Darstellung von Heimat- und Traditionspflege, Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde (gemeinnützige Zwecke § 52 AO).

Für die Durchführung des Abschlussevents anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Tierparks Bierer Berg werden zusätzliche finanzielle Mittel benötigt. Diese sind über den Städtischen Haushalt einzustellen. Ein zusätzlicher Sponsoring-Beitrag ist sicherlich auf Grund des Jubiläums eher schwierig. Geschätzte Kosten ca. 5.000,00 € inkl. Nebenkosten (Kulturprogramm, Deko und Werbung, Toiletten, Container, Security, Ordner, GEMA-Gebühren). Neben den o.g. Kosten werden finanzielle Mittel in Höhe von 1.000,00 € für den Städtischen Bauhof notwendig sein (Bühnenauf- und -abbau, Transportkosten, Rufbereitschaft Elektriker, Organisation einer Tanne usw.).

Weitere Verfahrensweise ab 2021

- 01/2021 - Einbindung der Stadträte und Ortschaftsräte
- 03/2021 - Einbringen der Informationsvorlage in Stadtrat am 25.03.2021
- ab 03/2021 - Fortführung der Arbeit in der „Großen Arbeitsgruppe 800 Jahre“
 - regelmäßige Informationen an den Stadtrat sowie die Fachausschüsse
 - Bildung erster Unterarbeitsgruppen, bei Bedarf und fortlaufend
 - Erstellung Konzept Sponsoring unter Einbindung des Wirtschaftsrates
- ab 04/2021 - Start der beschränkten Ausschreibung¹ inkl. Teilnehmerwettbewerb
 - Vertragsabschluss zur Durchführung 3-tägiges Stadtfest
 - Start Planung und Umsetzung 3./4. Quartal 2021 möglich
 - Aufruf Bürger*innen, Vereine, Schulen, Kitas u.a. zur Logogestaltung
- ab 01/2022 - Einstellung 3 MA für Organisation und Planung Festumzug, Stadtjubiläum und Festschrift
 - Aufruf der Stadtteile, Ortschaften, des Städtepartnerschaftsvereins, weiteren Vereinen, Kirchen, Jugendorganisationen, Feuerwehren u.a. zur Mitgestaltung des Jahresprogrammes 2023
- ab 02/2022 - Bildung Unter-Arbeitsgruppe „Festumzug“
- fortlaufende Anpassung des Finanz-, Zeit- und Maßnahmenplans im Umsetzungs- und Planungsverlauf
- Anpassung innerhalb der Stadtplanung (bspw. Baumaßnahmen) sind ggfls. notwendig

¹ Laut Verordnung über die Auftragswerte nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil A und der Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A - Ausgabe 2019 - zur Ankurbelung der Wirtschaft wegen der SARS-CoV-2-Pandemie (Auftragswerteverordnung - AwVO) vom 10.12.2020 wurde der Zeitraum für Ausschreibungen und Vergaben neu festgesetzt und somit der Regelungsinhalt der Auftragswerteverordnung vom 13.05.2020 verlängert bis 31.12.2021. Die Vergabe von Leistungen nach VOL/A ist wie folgt möglich:

- beschränkte Ausschreibung mit und ohne Teilnahmewettbewerb bis 214.000 € (netto)
- freihändige Vergabe bis 214.000 € (netto)
- Direktkauf bis 5.000 € (netto)

Anlage 2 2. Entwurf Flächennutzung/Standorte „800-Jahr-Feier 2023“

Flächen	kulturelle Aktivitäten	sonst. Aktivitäten	Versorger	Medienbedarf
Hauptbühne Marktplatz SBK	Eröffnung Festansprache Oberbürger- meister, versch. kult. Darbietungen	historischer Markt/altes Handwerk, Gaukler, u.a. Händler	versch. Versorger, inkl. Sitzelemente	nach Bedarfser- mittlung
Salineinsel	Bühnenpodest vorhanden (Kleinkunstveranstaltungen) Vereine u. A.- bei Bedarf kleine Bühne mit Überdachung	Sport, Spiel & Spaß Einsatz von Vereinen, KSB, Feuerwehren u. A.	2 - 3 Versorger	nach Bedarfs- ermittlung
Die Integration eines Mittelaltermarktes		Mittelalterliches Spektakel	mittelalterliche Ver- sorgung	nach Bedarfs- ermittlung
Elbstraße	Keine	Präsentationsstände aller Sponsoren	2 -4 Versorger	nach Bedarfs- ermittlung
Salzblumenplatz	Schausteller	Karussells, Los- und Schießbuden, Riesen- rad, u. A.	versch. Versorger durch Schausteller,	nach Bedarfs- ermittlung
Busbahnhof	Keine	Nutzung als Parkplatz für Schaustellerwagen u. Ä.	Keine	nach Bedarfs- ermittlung
Elbenauer Straße hinter Kita Montessori	Keine	Nutzung als Parkplatz Schaustellerwagen u. Ä	Keine	nach Bedarfs- ermittlung
Parkplatz Kreisvolkshochschule	Keine	Nutzung als Parkplatz Versorger, Händler u. Ä	Keine	nach Bedarfs- ermittlung

Anlage 3 Varianten der Streckenführung Festumzug Stadtfest „800-Jahr-Feier 2023“

Ausgangspunkt	Parkplätze	1. Variante	2. Variante	3. Variante
Marktplatz Salzelmen inkl. aller Zugangsstraßen	NP-Markt R.-Lübschütz-Platz REWE-Parkplatz Boeltzigstraße	Marktplatz Salzelmen Edelmannstraße August-Bebel-Straße Kreisverkehr Ruth- Lübschütz-Platz (Tribüne-Moderation) Friedrichstraße . Bahnbrückental . Salzer Straße . Salztor . Marktplatz SBK (Auflösung Fußvolk)	Marktplatz Salzelmen Edelmannstraße W.-Hellge-Straße Am Stadtfeld (Tribüne-Moderation) Friedrichstraße Bahnbrückental Salzer Straße Salztor Marktplatz SBK (Auflösung Fußvolk)	
Stadionstraße (Stadion SSC)	E-Center			Stadionstraße Am Stadtfeld (Tribüne - Moderation) Friedrichstraße Bahnbrückental Salzer Straße Salztor Marktplatz SBK (Auflösung Fußvolk)

Die Auflösung des Umzuges für Fahrzeuge, Pferde und Kutschen erfolgt in Richtung Tischler- und/oder Böttcherstraße.

- nach Festumzug – Festansprache durch den Oberbürgermeister mit Partnerstädten, Sponsoren u.a. Gästen
(Hauptbühne - Marktplatz SBK)

Anlage 4 2. Entwurf Finanzplan Stadtjubiläum 800 Jahre Schönebeck 2023

Stand: 15.12.2020

Erträge Produkt-Konto	Erträge Bezeichnung	Plan/Brutto Bemerkung
	Standgebühren Gastronomie/Händler/Schausteller	8.000,00 € 10-15% der erzielten Einnahmen
	Sponsoring f. kult. Programme	60.000,00 €
	Verkauf Bildband	7.000,00 €
	Verkauf Festschrift	<u>17.000,00 €</u>
	Einnahmen gesamt:	92.000,00 €

Aufwendungen Produkt-Konto	Aufwendungen Bezeichnung	Plan/Brutto Bemerkung
	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit	19.000,00 €
	Bildband	7.000,00 €
	Presse, Öffentlichkeit, Marketing	3.000,00 €
	Repräsentation u. ähnl. Ausg.	2.000,00 €
	Unterbringung Gäste	1.000,00 €
	Neujahrsempfang OB	3.000,00 €
	Betreuung/Catering Ehrengäste/Partnerst.	3.000,00 €
	Festschrift	17.000,00 €
	Druck Festschrift	17.000,00 €
	Festumzug	70.000,00 €
	3-tägiges Stadtjubiläum	200.000,00 €
	Vergabe Dritte	
	weitere Veranstaltungen	6.000,00 €
	Abschlussveranstaltung 50 Jahre Bierer Berg (2 Tage)	5.000,00 €
	(<i>weihnachtlicher Bierer Berg</i>)	
	Städtischer Bauhof	1.000,00 €
	sonstige Ausgaben/Flächennutzungen	8.000,00 €
	Herrichten von Parkplätzen/Flächen	8.000,00 €
	(evtl. Anmietung von Flächen)	
	sonstige Ausgaben	17.000,00 €
	Sachkosten Org.-büro	2.000,00 €
	Leistungen Städt. Bauhof, Transport usw.	15.000,00 €
	Honorare Veranstaltungen, Aktivitäten über das Festjahr 2023	10.000,00 €
	extra Zuschuss FM f. Vereine	10.000,00 €
	(über Kulturförderrichtlinie)	
	Ausgaben ohne Personalkosten	341.000,00 €
	Gesamteinnahmen	92.000,00 €
	Differenz	249.000,00 €

Personalkosten	193.263,53 €
1 MA SG 4101	45.561,50 €
2 MA SG 4102	147.702,03 €
Aufwendungen inkl. Personalkosten	534.263,53 €
Gesamterträge	92.000,00 €
Differenz	442.263,53 €

Aufnahme HH-Mittel in die Planung ab HH-Jahr 2021

Einplanung erster Honorarabrechnung für Ausrichtung
des 3-tägigen Stadtjubiläums durch Dritte in 2022.

VE für 2022 in HH-Jahr 2021

VE für 2023 in HH-Jahr 2022

Anlage 5 Rückmeldungen der Stadt- und Ortschaftsräte zur Vorabinformation (12/2020)

(1) Stadtrat Schiwek – E-Mail vom 09.02.2021

Von: Frank Schiwek [mailto:FrankSchiwek@hotmail.de]

Gesendet: Dienstag, 9. Februar 2021 15:17

An: Stagge, Karin; Pohlen, Constanze

Betreff: 800 Jahre Schönebeck (Elbe)

Sehr geehrte Frau Stagge, sehr geehrte Frau Pohlen,

mit großem Interesse habe ich die Vorabinformationen zum Stadtjubiläum zur Kenntnis genommen.

Große Pläne - aber ich denke auch ein großes Ereignis!

Ich denke, Details sollten in einer zu bildenden AG besprochen werden.

Ich sehe z.B. die Gefahr des "Zerfalls" einer Festmeile, da der Weg zwischen Markt/Salzblume und Salineinsel sehr weit ist.

Je nach Rückmeldung von Interessenten sollte an ein "Zusammenrücken" gedacht werden.

Aber wie gesagt ist das eine Detailfrage, die nichtgravierend ist.

Ich habe jedoch einen anderen Hinweis, den ich gerne einbringen möchte:

Seit einigen Jahren leite ich einen kleinen ehrenamtlichen Arbeitskreis, der sich mit der Thematik "Berühmte Schönebecker" beschäftigt.

Unsere Recherchen beruhen auf den Materialien von Dr. Geffert zu einer Ausstellung im Salzlandmuseum.

Wir haben sie erweitert und geprüft und sind mit der Textfassung auch fertig.

Sehr problematisch gestaltet sich nun das Untersetzen mit Bildmaterial.

Leider kommt auch das Stadtarchiv an seine Grenze.

Hier würden wir gern Hilfe haben, weil Ehrenamt an seine Grenzen stößt.

Vielleicht lässt sich das in den Verantwortungsbereich der potentiellen Mitarbeiter:innen einbinden.

Wir hatten anlässlich des Stadtjubiläums an eine Herausgabe eines Buches zum o.g. Themenkreis gedacht.

Die Einnahmen des Buches sollten die Erstellungskosten decken.

Bei Überschuss sollte ein "guter Zweck" (Aufbau Hummelbergturm) bedacht werden.

Vielleicht können Sie die Idee aufnehmen. Zu detaillierten Erörterungen bin ich gern bereit.

Ich würde mich über Unterstützung und eine Zusammenarbeit sehr freuen.

Mit freundlichem Gruß

Frank Schiwek

(2) Stadtrat Baumann – E-Mail vom 08.02.2021

Von: Steffen Baumann [<mailto:s.baumann@schoenebeck.de>]

Gesendet: Montag, 8. Februar 2021 09:55

An: Kulke, Ilona

Betreff: Re: Erinnerung an Stadtrat und Ortschaftsräte

Sehr geehrte Frau Kulke,

anbei unser Beitrag sowie das dazu gehörige Ausführungsteam, wenn darüber ein Beschluss gefasst werden muß der zur Abstimmung kommt, dann würden wir den hiermit stellen. Zeitfenster je größer um so besser.

Die AFD Fraktion übernimmt den Bereich Tombola, wir sind alle der Meinung das wir diesen Auftrag voll gerecht werden können.

Ich selber habe 2002 bei einem Regimentsfest / Familienfest in Fritzlar, mit einer Vorbereitungsphase von 14 Tagen, eine Tombola erbettelt (wenn das so sagen darf), in Höhe von 45.000 Euro. Das war ein voller Erfolg die Einnahmen gingen an das Soldatenhilfswerk.

Wir stellen uns das folgender Maßen vor:

Sobald wir das „OK“ bekommen, werden wir uns an die Arbeit machen ich denke das hochwertige Produkte zeitintensiv und nicht gerade hier in schönebeck zu erhalten sind. Wir werden soviel Preise haben müssen das wir dauerhaft während der Jubiläumsfeier ständig Preise über das Losverfahren verkaufen bzw. gewonnen werden. Am letzten Tag muss es mindestens 10 Highlight geben, jeder Käufer landet mit seinem Loskauf vorab automatisch in diese Auslosung, somit stellen wir sicher das am letzten Tag jeder Bürger wiederkommt der irgendwann ein Los gekauft hat.

Wir werden beraten ob wir auch Lose (weitere Kategorie) vorab verkaufen, ohne einen Sofortgewinn, zb eine Woche vorher Rewe, Marktplatz einfach um hier auch für die Feier zu werben und die Bürger zu animieren. Warum auch nicht ein paar Verschenken da sind wir ganz bestimmt kreativ, ich denke mit einem geplanten Flyer (Sponsor mit Werbetafel auf Bühne etc.) verteilt sich das prima.

Werben und animieren sollten alle Fraktion irgendwie ausüben, damit wirklich jeder Schönebecker sich angesprochen fühlt.

Wir benötigen ganz sicher eine LKW Trailer, fahrbare Bühne etc., abends muss alles zusammen gestellt werden und in einer abschließbaren Halle kommen. Bauhof?, meine wäre in Biere, ist natürlich auch geeignet nur die Fahrt sollte nicht zu lang sein. Auf den Trailer müssen ja alle Hauptpreise stehen.

Da denke ich, ohne jetzt das abgesprochen zu haben (innerhalb der Fraktion)an:

Side By Side Kühlschrank (Hauptpreis 2000eur)

Kaffeemaschine

Waschmaschine

Fernseher

Dyson

Weinkühlschrank

Beamer

Notebook

Tablet

...

Watch IOS.....

Der letzte Preis sollte eine Wertigkeit haben von immer noch 1000eur, damit es von Anfang an Spaß macht.

Wir werden optional auch Planen, das wir im Falle X, falls wir nicht alles zusammen bekommen (Hauptpreise) auch ausreichend Liquidität nachweisen um dort nachzusteuern. Aber das zeichnet sich eigentlich sehr früh ab und bürgt daher keine Überraschungen. Sollte niemand ein Los kaufen wird ungebrauchte Ware welche gekauft ist ganz normal zurück gegeben. Gesponserte?, Überlegen wir dann.

In der Planung wird auch die Variante durchgespielt das wir generell ohne Hauptpreise agieren, aber davon rate ich ab. Zum einen sieht die Tombola am letzten Tag immer noch perfekt aus, des Weiteren ist das ja auch der Reiz, über große Multimedia Konzerne einen Hauptpreis zu erbetteln, danach gehts direkt zum Kabelanbieter.

Es kommt immer darauf an, wie der Sponsor dann für den Schönebecker ins Licht gestellt wird.

Einnahmen über den Losverkauf sollten auch funktionieren ich denke zwischen 1,50-2,50 EUR pro Los ist akzeptabel.

Die Qualität der Sofortgewinne wird dort ausschlaggebend sein.

Die Kosten belaufen sich eher im Geringen Bereich, es werden nur Lose benötigt Tombola Röllchen mit Gewinnnummern sowie Aufklebe Nummern auf den Preisen.

Für die Hauptauslosung gibt es Nummernblocks doppelt, einmal für den Empfänger und einmal in die Trommel.

Das waren mal kurz meine Gedanken zu diesem Themenfeld.

Wäre schön wenn man uns das komplette Feld zutraut, und wir darüber den Auftrag bekommen.

Von meinem iPad gesendet

Von: Thoralf Winkler [mailto:t.winkler@schoenebeck.de]

Gesendet: Mittwoch, 10. Februar 2021 14:33

An: Stagge, Karin; Pohlan, Constanze

Cc: Kulke, Ilona

Betreff: Anmerkungen zu Vorabinformationen zum 800jährigen Stadtjubiläum

Sehr geehrte Frau Stagge und Frau Pohlan,

im Namen meiner Fraktion bedanke ich mich für Ihre bisherigen Vorbereitungen des Stadtjubiläums. Wir stehen als Fraktion in vollem Umfang hinter Ihren Planungen und halten das Stadtjubiläum für eine wichtige Veranstaltung, die geeignet ist, zum Zusammenhalt der Bürger und zu einem Selbstbewusstsein der Bewohner unserer Stadt beizutragen. Deshalb unterstützen wir Ihre Planungen ausdrücklich.

Wir haben Ihre Informationen durchgesehen. Das in den zugegangenen Unterlagen skizzierte Vorgehen ist sinnvoll und zielführend. Deshalb gibt es aus unserer Fraktion nur wenige Anmerkungen:

- Zunächst muss uns allen klar sein, dass angesichts der aktuellen Corona-Lage mit einem noch völlig unklaren Ausmaß und Dauer der finanziellen Folgen für unsere Stadt die Planungen mit einer großen Unsicherheit behaftet sind, ob wir uns dieses Fest (im geplanten Umfang) leisten können. Wir sollten es aber auf jeden Fall versuchen, diese große Feier zu veranstalten.
- Für die Finanzierung müssen wir versuchen, auch Fördermittel einzuwerben. Dies scheint mit geeigneter Begründung zumindest für Teilprojekte möglich, z.B. könnten über "Demokratie leben" Veranstaltungsinhalte für Jugend und Integration gefördert werden.
- Dass das Bierer-Berg-Fest hinter dem Stadtjubiläum zurückstehen und damit ausfallen muss ist verständlich und wird durch uns mitgetragen.
- Die genannten Kosten für den Umzug bedürfen einer näheren Erläuterung. Also wer auf welcher Basis Mittel aus diesem Topf bekommt. Die Vereine und Unternehmen sollten sich zunächst selbst auf die Teilnahme am Umzug vorbereiten und auch eigene Kostüme, Festwagen usw. verwenden, so dass die Kosten dafür nicht der Stadt zufallen.
- Es ist sinnvoll, wie geplant eine Veranstaltungsagentur zu beauftragen und diese Leistung auszuschreiben. Dabei ist auch zu beachten, dass regionale Anbieter angemessene Möglichkeiten haben sollten sich an der Versorgung zu beteiligen (Händler, Gastronomie) bzw. im Festgebiet gelegene Geschäfte und deren Außenbereiche öffnen können bzw. genutzt werden dürfen. Angesichts der o.g. finanziellen Unwägbarkeiten sollte sorgfältig überlegt werden, zu welchem Zeitpunkt wir uns verbindlich festlegen werden und wie die Terminkette aussehen wird.
- Die genannten Veranstaltungsorte liegen alle im Bereich der Altstadt. Salzellen mit Marktplatz und Kurpark als zweitem bedeutenden Teil der Stadt einzubeziehen ist räumlich und organisatorisch nicht möglich. Möglicherweise gibt es andere Möglichkeiten deutlich zu machen, dass es nicht die Feier zum Jubiläum "Schönebeck" ist sondern dass alle Stadtteile (Schönebeck, Salze, Frohse und "eingemeindete Dörfer") gemeinsam feiern.
- Details der Streckenführung festzulegen wird späteren Absprachen vorbehalten bleiben. Die beiden dargestellten Grundvarianten (ab Markt Salzellen und ab E-Center) haben beide ihre Vorteile.
- Die Idee eines Jahresprogrammes ist gut und sollte rechtzeitig bei den Kultur-Veranstaltern und Vereinen kommuniziert werden.

- Zum Thema Bildband regen wir an, in die Erstellung auch regionale Fotografen einzubeziehen. Es gibt in Schönebeck ein/zwei Handvoll Leute, die wirklich gut fotografieren und die einen eigenen Blick auf die Stadt beitragen würden. Eventuell wäre das über einen öffentlichen Aufruf machbar, der auch mit langer Vorlaufzeit erfolgen sollte (denn man kann nicht nur "mal eben mit der Kamera durch die Stadt laufen". Selbstverständlich mit entsprechender Jury-Auswahl, also nicht Masse, sondern Klasse, das sollte schon klar sein. Wahrscheinlich würde da da etwas interessanteres zustande kommen als wenn man das ausschließlich Volksstimme und Generalanzeiger machen lässt
- Bei der geplanten Festschrift wäre noch näher zu erläutern, an was da genau gedacht wird (Darstellung der Geschichte, literarische Texte von Autoren, Anekdoten aus der Zeitung, Darstellung von Unternehmen usw.?). Die Idee an sich ist interessant. Wichtig wäre aber auch jemanden zu haben der/die so etwas wirklich gut und lesbar zusammentragen und schreiben kann. Auf jeden Fall ist das ein sehr ambitioniertes Vorhaben, das genügend Vorlaufzeit benötigt.

Soweit aus unserer Fraktion. Wir wünschen weiter viel Erfolg und gute Ideen bei der Vorbereitung.

Eine Vertreter/in aus unserer Fraktion für die Mitarbeit in der Vorbeitungsgruppe zum Stadtjubiläum können wir erst später benennen.

Mit freundlichen Grüßen
Thoralf Winkler

(4) Stadtrat / Vorsitzender Städtepartnerschaftsverein Baudisch, Brief vom 03.02.2021



Städtepartnerschaftsverein
Schönebeck (Elbe) e.V.
c/o Stadt Schönebeck, Presseamt, Markt 1, 39218 Schönebeck (Elbe)

Stadt Schönebeck (Elbe)
Herrn Oberbürgermeister
Bert Knoblauch
Markt 1
39218 Schönebeck (Elbe)

EINGEGANGEN

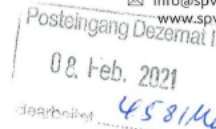
05. Feb. 2021

03.02.2021

Markus Baudisch
Vorsitzender

Tel.: (0 39 28) 757 1860
Fax: (0 39 28) 42 49 43

info@spv-schoenebeck.de
www.spv-schoenebeck.de



Ihr Zeichen
Unser Zeichen
Datum

800 Jahre Schönebeck (Elbe)

03.02.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Bert,

auf Dein Schreiben vom 22.12.2020 an die Stadt- und Ortschaftsräte nehme ich Bezug.

Über die Berücksichtigung der Partnerstädte bei der Planung der Feierlichkeiten zum 800. Stadtjubiläum haben wir uns gefreut. Als Verein halten wir es für sehr wichtig, alle Partner- und Freundschaftstädte in die Feierlichkeiten einzubeziehen.

Für unseren Verein kann ich zusagen, daß wir nach unseren Möglichkeiten Unterstützung bei der Unterbringung auswärtiger Gäste, insbesondere aus den Partnerstädten, und bei der Betreuung dieser Gäste während ihres Aufenthaltes in Schönebeck unter Einbeziehung unserer Mitglieder leisten werden. Ich denke, daß diese Unterstützung auch zu einer finanziellen Entlastung der Stadt bei den geplanten Unterkunftskosten beitragen kann.

Eine Bezugnahme auf das Stadtjubiläum kann ich mir im Jahr 2023 auch für gemeinsame Projekte mit den Partnerstädten gut vorstellen. Hierzu haben wir jedoch noch keine konkreten Planungen. Eine kulturelle Bereicherung der Feierlichkeiten durch entsprechende Beiträge aus den Partnerstädten wäre aus unserer Sicht ebenfalls wünschenswert. Wir sind auch hier gern bereit, bestehende Kontakte zu nutzen und entsprechende Projekte zu initiieren.

Es bleibt abzuwarten, ob und inwieweit es möglich sein wird, in diesem Jahr die 2019 entfallenen Feierlichkeiten zu den Jubiläen der Partnerschaft mit Garbsen und der Freundschaft mit Farmers Branch nachzuholen oder ob auch auf diese Anlässe im Jahr 2023 zurückzukommen ist. Gleiches gilt für das in diesem Jahr anstehende Jubiläum der Partnerschaft mit Söke. Gegebenenfalls sind diese Anlässe mit ins Auge zu fassen.

Darüber hinaus sollte noch in diesem Jahr die Partnerschaft mit Trakai zumindest förmlich besiegelt werden. Entsprechend feiern kann man diesen Anlaß ja eventuell ebenfalls mit dem anstehenden Stadtjubiläum, wenn in diesem Jahr die Möglichkeiten dafür noch beschränkt bleiben sollten.

Unser Verein freut sich darauf, die Vorbereitungen für das bedeutende Jubiläumsfest unserer Stadt mit Ideen und Taten zu begleiten. Als Ansprechpartner für alle Fragen im

Seite 2



Zusammenhang mit auswärtigen Kontakten und Partnerstädten stehen sowohl ich als auch unser gesamter Vorstand jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender

(5) Ortsbürgermeister Meussling (Telefonnotiz)

Es sind Angebote für die Jugend einzubeziehen. Hier ist eine Idee der Einbindung von Jugendclubs, Jugendfeuerwehren u.a. Ein Festival, wie bspw. MDR-Sputnik Sommertour nach Schönebeck zu holen, wäre sicher eine gute Sache.

Ebenso sollte das Thema Wasser und Elbe eine Rolle spielen. So können Schiffstouren mit dem Ausflugsschiff angeboten werden. Eine Tour könnte zwischen Schönebeck und Pretzien verlaufen. Pretzien ist u.a. durch seine Steinbrüche, in denen bereits seit dem 12. Jahrhundert Quarzitgestein abgebaut und über den Steinhafen per Schiff abtransportiert wurde, bekannt geworden. Die genannte Schifffahrt ist u.a. eng mit dem Namen der Familie Dümmling verbunden.

Der Einbezug von Vereinen und Interessensvertretungen wird als wesentlich angesehen. So können Kirchen, Chöre, Sport- und Kulturvereine eine wichtige Rolle im Stadtjubiläum der Stadt und der Ortsteile spielen.

Als Ortsteil würde sich Pretzien mit dem *Rock am Wehr* (Ende August/Anfang September), mit dem *Jubiläum zum Pretziener Wehr* in Zusammenarbeit mit der Feuerwehrförderverein der Feuerwehr Pretzien/Plötzky und *Veranstaltungen auf der Bühne im Ortskern* im Stadtjubiläum einbringen können und wollen.

(6) Stadtrat / Vorsitzender Heimatverein Plötzky Ostelbien e.V. Prof. Dr. Kütz (E-Mail vom 16.02.2021)

Von: Martin Kütz

Gesendet: Dienstag, 16. Februar 2021 14:02

An: Stagge, Karin

Betreff: 800 Jahre SBK

Sehr geehrte Frau Stagge,

leider kommt meine Antwort zu dem Schreiben des OB vom 22.12.2020 verspätet. Ich bitte Sie, das zu entschuldigen. Meine nachfolgenden Überlegungen sind sicherlich nicht ganz „objektiv“, sondern geprägt durch den Blick vom anderen Elbufer...

Generell sollten wir versuchen, das Stadtjubiläum auch zu nutzen, um die Integration des rechtselbischen Bereiches in die Stadt zu fördern. Die historische Lage ist zwar recht komplex, denn Grünewalde und Elbenau waren Inselorte (durch ihre Lage auf dem Werder), echte Ostelbier waren eigentlich nur Plötzky und Pretzien und auch Ranies ist eigentlich ein Inselort (mit der traditionellen Bindung an Glinde). Trotzdem sollte überlegt werden, ob das Stadtfest nicht eine Möglichkeit bietet, die 5 Stadtteile als eine Gesamtheit zu erkennen.

Im Hinblick auf die Stadtteile am anderen Elbufer wäre zu überlegen, ob man nicht nur die Achse Schönebeck – Salzelmen sieht, sondern eine zweite Achse Schönebeck – Grünewalde zieht und die Elbbrücke aktiv in die Veranstaltungsorte mit einbezieht.

Ob und welche Überlegungen wegen einer Beteiligung am Stadtjubiläum in der Ortschaft Plötzky angestellt wurden, vermag ich Stand heute nicht zu sagen. Wegen Corona leben wir ja mehr oder weniger auf unseren kleinen Wölkchen. Nach aktueller Urkundenlage könnte Plötzky 2023 sein 795-jähriges Bestehen feiern. Die erste urkundliche Erwähnung war 1228, allerdings wissen wir inzwischen, dass diese Urkunde eine „Fälschung“ bzw. vielleicht sogar eine politisch gewollte Manipulation war. Ich persönlich fände es am sinnvollsten, wenn Rechtselbien als Gruppe in das Stadtjubiläum einbezogen würde.

Als amtierender Vorsitzender des Heimatvereins Plötzky Ostelbien e.V. könnte ich mir vorstellen, dass unser Verein in irgendeiner Form zum Stadtjubiläum beitragen könnte. Vielleicht werden wir im Rahmen einer Kooperation mit dem Industrie- und Kunstmuseum etwas gemeinsam machen. Konkrete Vorstellungen gibt es aber noch nicht.

Ich denk, dass wir im Rahmen der weiteren Diskussion vielleicht weitere Ideen und Konzepte entwickeln können.

Herzliche Grüße

Martin Kütz

Heimatverein Plötzky Ostelbien e.V.

Vereinsvorsitzender: Prof. Dr. Martin Kütz